

Gewerkschaften mit PTT-Reform einverstanden

Die PTT- Vereinigung ist befriedigt über die geplante Unternehmensreform der PTT: Nur eine Unternehmung, die sich in veränderten Verhältnissen behaupten könne, könne Arbeitsplätze erhalten und eine soziale Arbeitgeberin sein, heisst es in einem Communiqué von gestern. Für das Personal strebt die Vereinigung „klar eine Lösung im Rahmen des revidierten Beamtengesetzes“ an. Positiv wertet die PTT-Vereinigung, Dachorganisation von fünf PTT-Gewerkschaften mit rund 47'000 Mitgliedern, insbesondere, dass mit der vorgeschlagenen PTT-Holding die Einheit der PTT erhalten bleibe und eine vollständige Trennung habe durchkreuzt werden können. Mit der Umwandlung der Post in eine öffentliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit würden deren Interessen optimal gewahrt. Damit könnten auch in Zukunft ein umfassender „Service Public“ und die Grundversorgung sichergestellt werden. Die Telecom erhalte mit der spezialgesetzlichen Aktiengesellschaft des öffentlichen Rechts eine Unternehmensform, die ihr den nötigen Handlungsspielraum zur Bewältigung der Zukunft in globalisierten Märkten gebe, heisst es im Communiqué weiter. Es liege nun an den Verhandlungspartnern, fortschrittliche und konsensfähige Regelungen auszuhandeln. Man erwarte, dass die Verhandlungen rasch weitergeführt würden. Mit Foto.

Berner Tagwacht, 13.8.1994.

PTT-Union > PTT. Strukturreform. TW, 1994-08-13